

# Die neue Pfarrerin ist da

**INSTALLATION** Lisa Meyer zu Hörste wurde als neue Seelsorgerin der evangelischen Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz eingeführt.

VON UNSERER MITARBEITERIN **MANJA VON NIDA**

**Wildenheid** – „Liebe Lisa, jetzt bist du da, und wir sind darüber sehr froh. Wir freuen uns auf dich und auf unsere Zusammenarbeit und dass es uns gelingt, unser Kirchengemeindeleben wieder ein bisschen aufzupeppen“, sagte Vertrauensfrau Eva Grempel vom Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz beim Festgottesdienst. Die Freude über die neue Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste war am Sonntagnachmittag in der Friedenskirche spürbar.

Als die Glocken zu läuten begannen, schritt die neue Seelsorgerin Meyer zu Hörste in feierlicher Prozession an der Seite von Dekan Stefan Kirchberger, von ihrem Neustadter Amtskollegen Michael Meyer zu Hörste, Romina Rieder, Bettina-Maria Minth, Ulrike Schmidt-Rothmund sowie dem Niederfüllbacher Pfarrer Rolf Roßteuscher und vom Kir-

chenvorstand begleitet, zum Gotteshaus. „Wir beten um Gottes Segen für unsere neue Pfarrerin, und lasst uns spüren, dass Gott unter uns ist“, betete Pfarrerin Romina Rieder von der Haarbrücker Kirchengemeinde zu Beginn.

„Liebe Gemeinde, bei diesem Gottesdienst soll Lisa Meyer zu Hörste in dieser Wildenheider Kirchengemeinde in ihr Amt eingeführt werden. Der Kirchenrat der evangelischen Kirche hat ihr diese Pfarrstelle mit Wirkung vom 1.7.2018 mit allen Rechten und Pflichten übertragen“, sagte Dekan Kirchberger. Vom „Glück des Pfarrberufes“ sprach Dekan Kirchberger. Dann sagte er: „Liebe Wildenheider, liebe Meilschnitzer, diese Pfarrerin wird euch in der Gemeindegemeinschaft mit starker Hand vorangehen. Lasst ihr die notwendige Zeit zum Ankommen. Gnade, Glaube, Liebe müssen einem geschenkt werden.“

## In jedem Alter

„Lasst uns in der Stille füreinander um den Segen Gottes bitten“, sagte Lisa Meyer zu Hörste und betete: „Herr, schenke uns ein Wort für unser Herz und ein Herz für dein Wort.“ Und dann erzählte die neue Pfarrerin, heiter verpackt, die Lebensgeschichte und den Alltag der Friedenskirche und würzte dies mit Denkanstößen wie „So viel Publikum ist sie gar nicht gewohnt“. Nach vier Pfarrern komme nun eine Frau, aber das sei egal, der Segen bleibe. Abraham habe auf Gott vertraut, als Gott ihn rief. Da sei dieser schon 75 Jahre alt gewesen. Die Friedenskirche sei erst 63 Jahre alt. Bereits am Altar nahm die Pfarrerin viele Glückwünsche,



Die Zeremonie in der Friedenskirche ist beendet, Lisa Meyer zu Hörste geht mit Dekan Stefan Kirchberger zum Empfang im Gemeindehaus, wo die Wildenheider und Meilschnitzer Gelegenheit haben, ihre neue Pfarrerin kennenzulernen.

Foto: Manja von Nida

*„Liebe Wildenheider, liebe Meilschnitzer, diese Pfarrerin wird euch in der Gemeindegemeinschaft mit starker Hand vorangehen. Lasst ihr die notwendige Zeit zum Ankommen.“*

**STEFAN KIRCHBERGER**  
Dekan

Geschenke und Blumen entgegen, bevor dann im Kirchengemeindehaus zum offiziellen Empfang eingeladen wurde. Dritter Bürgermeister Martin Stingl (SPD) überbrachte herzliche Grüße der Stadt Neustadt

Musikalisch schmückten der Singkreis und der Posaunenchor unter der Leitung von Chorleiter Albert Bätz und Kantor Ekkehard Schwalm den Festgottesdienst aus. Und der Wildenheider Kindergarten „Kindernest“ überraschte mit einem Begrüßungsliedchen ganz vorn auf den Altarstufen.

## Mehr Bilder

Weitere Fotos von der Amtseinführung der neuen Pfarrerin auf

inFranken.de

ANZEIGE

EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN.

# ABO VORTEIL

Achten Sie auf das -Logo in unseren Anzeigen und klicken Sie gleich rein unter [www.inFranken.de/abovorteil](http://www.inFranken.de/abovorteil)